

Nichts und Niemand WIRD diese Welt noch verändern

In metrischer Norm ist's Sonett nett
doch Poesie blüht und setzt Zeichen
im Handschlag, wo sich Hände reichen -
die Pflanze wächst zum Sinn komplett!

Als ob Dichter allein Ahnung hätt,
blüht seine Ros im Dornenteiche,
auf dass der dumme Rest ihr weiche!
Dabei wär der Wildwuchs doch so nett!

Welch Dichter hält hoch diesen Spiegel
der diese ganze Zeit erfasst im Bild?
Wer trifft als Denker nun den neuen Ton,

ergießt den Widerspruch im Bildertigel?
Wer ist zu kalt? Zu heiß? Zu zahm? Zu wild?
Ein Niemand! Alle Andern gibt es schon...!

© **Sebastian Deya**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)